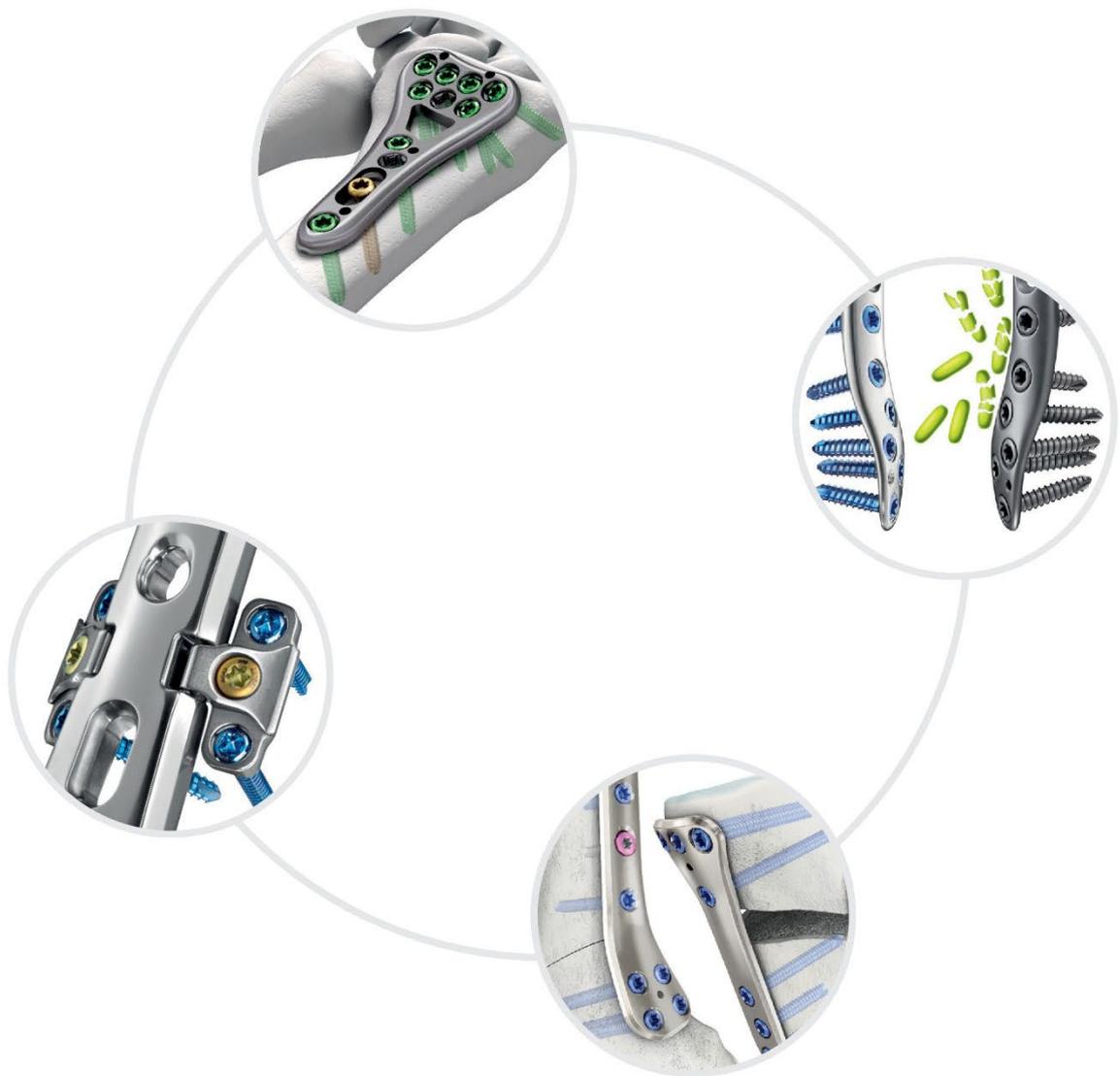


Konzern-Zwischenbericht | 2024
2. Quartal | Halbjahresbericht

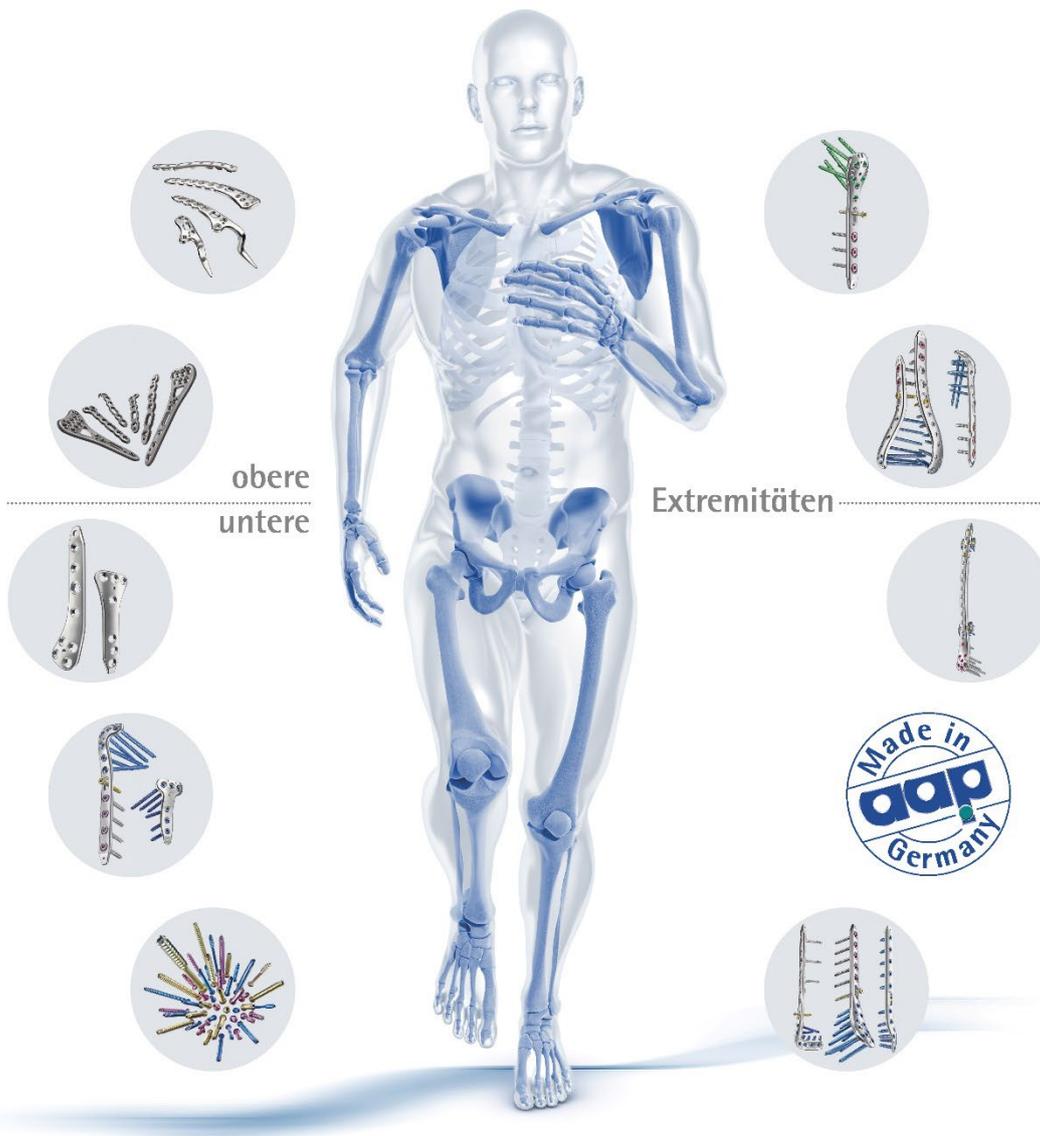


Inhaltsverzeichnis

A.	Vorwort des Vorstands	4
B.	Konzernzwischenlagebericht (ungeprüft)	6
I.	Geschäfts- und Rahmenbedingungen.....	6
II.	Wirtschaftsbericht	9
III.	Risiko- und Chancenbericht	13
IV.	Prognosebericht.....	13
V.	Nachtragsbericht	14
C.	Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)	15
•	Konzernbilanz (ungeprüft).....	15
•	Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	16
•	Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)	17
•	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)	18
•	Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)	19
D.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25

LOCTEC[®]

Locking Compression Technology by aap



A. Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionär:innen,
liebe Kund:innen und Geschäftspartner:innen,
liebe Mitarbeiter:innen,

nach Corona und den herausfordernden Ereignissen der letzten Jahre sehnt man sich nach ruhigeren Zeiten, Zeiten, in denen man sich wieder auf das Wesentliche fokussieren kann. Doch diese Zeiten scheinen nicht einzutreten und es ist wirtschaftlich, politisch sowie gesellschaftlich so unruhig und teilweise auch so ungewiss wie schon lange nicht mehr. Vor diesem Hintergrund sind wir besonders stolz auf das Team der *aap*, welches trotz der unruhigen Fahrwasser, zusammen Tag für Tag die Segel neu ausrichtet und gemeinsam für das Vorankommen der Gesellschaft arbeitet. Jeder (Teil)Erfolg ist die Leistung unserer Teams an unseren Standorten in Berlin, Deutschland, und den USA, die gemeinsam an der Zukunft der Gesellschaft arbeiten und denen unser ausdrücklicher Dank an dieser Stelle gilt.

Umso erfreulicher ist es, dass *aap* in den ersten sechs Monaten die Kunden- und Produkt-Basis weiter ausbauen und in allen operativen Bereichen Fortschritte erzielen konnte. In den internationalen Märkten konnte die Vertriebsbasis stabilisiert und weiter ausgebaut werden. Langjährige Kunden, vor Allem in den Regionen EMEA (= Europa, Middle East und Afrika) und LATAM (=Lateinamerika) konnten durch Neugeschäft in ihren Märkten das Geschäft ausbauen und vor Allem in den ersten 4 Monaten im Geschäftsjahr wurde wieder verstärkt in *aap* Systeme/ Sets investiert. Wir sind uns sicher, dass diese Investitionen zukünftig für weitere Stabilität und Wachstum sorgen werden. Nachdem wir Anfang des Jahres, bedingt durch einige Wochen guter Winterwitterung den Jahresanfang mit einem Umsatzrekord im Traumageschäft in Deutschland starten konnten, flachte die Absatzkurve ab April wieder ab, konnte sich aber dennoch fast auf dem Vorjahresgeschäft stabilisieren. Erfreulich ist vor Allem, dass trotz der weiterhin in Deutschland anhaltenden Probleme in Kliniken und Krankenhäusern aufgrund Personalmangel und der Ungewissheiten im Zuge des Krankenhausstrukturgesetzes, die *aap* weiterhin Neukunden akquiriert und fokussiert daran arbeitet die Basis für die geplanten Produktneueinführungen im Zuge der MDR-Zulassung aber auch für die antibakterielle Technologie auszubauen.

Das Geschäft in Nordamerika konnte zwar nicht an das Wachstum der Vorjahre anschließen, aber die in Q4 2023 durchgeführte Reorganisation war notwendig, um den Umsatz nachhaltig profitabel aufzustellen und mit angepasster Strategie und Mannschaft die Vertriebsbasis zu stärken. Produktneueinführungen, wie die des polyaxialen LOQTEQ® VA Ellenbogen Systems, konnten nach erfolgreicher US-amerikanischer Zulassung (FDA) im Jahr 2023, im ersten Halbjahr 2024 erfolgreich eingeführt werden. Die nächste Produkteinführung ist bereits in Arbeit, das Schraubensystem CHBS konnte erfolgreich durch die US-amerikanische FDA zugelassen werden, so dass Anfang 2025 ein weiteres System zur Markteinführung in den USA zur Verfügung steht. Vor Allem vor dem Hintergrund der andauernden einnehmenden Arbeiten auf dem Weg zur MDR-Zulassung, gilt unser Dank den Teams rund um Entwicklung, Regulatory, Produktion, PM/Marketing und Vertrieb für die Anstrengungen trotz der begrenzten Ressourcen an Weiter- und Neuentwicklungen zu arbeiten. Auch wenn diese Produkte zunächst dem US-amerikanischen Markt zur Verfügung stehen, hilft der *aap* das dortige Geschäft für die notwendige klinische Fallsammlung für die zukünftige CE-Zulassung nach der neuen MDR-Richtlinie.

Umso wichtiger ist es daher, dass wir bei den Arbeiten auf dem Weg zur MDR-Zulassung große Fortschritte im ersten Halbjahr 2024 erzielen konnten. So konnten sämtliche für die MDR geforderten Produkthauptakten eingereicht und eine erste Akte vor Ende Juni positiv geprüft werden. Nach aktueller

Planung sind wir auf einem guten Weg bis Ende des Jahres die MDR-Zulassung zu erhalten, was wesentlich für neue Produktzulassungen aber auch den weiteren Entwicklungsweg der *aap* ist.

In der laufenden klinischen Humanstudie mit der antibakteriellen Implantat-Technologie macht die Gesellschaft große Fortschritte und konnte im ersten Halbjahr mit den 13 aktiven Zentren 190 Patienten rekrutieren. Aufgrund des weiterhin sehr positiven Verlaufs der Studie stellte *aap* den Antrag bei der bewilligenden Stelle, die Patientenrekrutierung Mitte 2024 abschließen zu können. Mit der Bewilligung dazu könnte die 12-monatige Nachbeobachtungsphase mit dem letzten eingeschlossenen Patienten früher als ursprünglich geplant abgeschlossen werden.

Die getroffenen Maßnahmen Ende 2023, laufende Optimierungen und der Umsatzanstieg zeigen im ersten Halbjahr finanzielle Erfolge. *aap* erzielte im Konzern-Resultat auf EBITDA Stufe ein beinahe ausgeglichenes Ergebnis, im Trauma-Geschäft auf EBITDA Stufe nach langer Zeit ein positives Resultat. Dies gilt es weiter auszubauen, mit dem Ziel die kommenden Investitionen sowohl in Trauma als auch in die antibakterielle Implantat-Technologie unterstützen zu können. An dieser Stelle danken wir unseren Großaktionären, mit deren Unterstützung wir im ersten Halbjahr eine 10% Kapitalmassnahme erfolgreich umsetzen konnten. *aap* wird weiterhin Mittel für die Investitionen aufnehmen müssen, um den System-Träger LOQTEQ® für die antibakterielle Implantat-Technologie auszubauen und das Neugeschäft mit der antibakteriellen Implantat-Technologie aufzubauen.

Der Vorstand ist zuversichtlich, zusammen mit den Mitarbeiter:innen in Berlin und den USA, die anstehenden Herausforderungen, wie in der jüngeren Vergangenheit, proaktiv anzugehen und positiv lösen zu können. In diesem Sinne konzentrieren wir uns auf das zweite Halbjahr, mit all seinen Chancen und Risiken.

Der Vorstand



Rubino Di Girolamo
Vorstandsvorsitzender / CEO



Agnieszka Mierzejewska
Mitglied des Vorstands / COO

B. Konzernzwischenlagebericht (ungeprüft)

Im Folgenden wird über die Verhältnisse der Muttergesellschaft und des Konzerns unter Verwendung der Begriffe „aap“, „aap-Konzern“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Gesellschaft“ berichtet.

Bei den nachfolgend dargestellten Zahlenangaben können technische Rundungsdifferenzen bestehen, die die Gesamtaussage nicht beeinträchtigen.

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Organisatorische und rechtliche Struktur

In den Konzernabschluss sind neben der aap Implantate AG alle Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen worden, bei denen dem Mutterunternehmen aap Implantate AG direkt oder indirekt über einbezogene Tochtergesellschaften die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

aap Implantate AG, Berlin (DE)

aap Implants Inc	Dover, Delaware, USA	100%
MCTeQ GmbH	Berlin	100%
MAGIC Implants GmbH	Berlin	100%
AEQUOS Endoprothetik GmbH	München	4,57%

Tochterunternehmen

- **aap Implants Inc.**

Die aap Implants Inc. ist die Vertriebsgesellschaft der aap Implantate AG für den nordamerikanischen Markt. Sitz der Gesellschaft ist Dover, Delaware, USA. Die logistische Abwicklung sämtlicher Aufträge erfolgt über einen Service Provider in Atlanta, Georgia, USA.

- **MCTeQ GmbH**

Die MCTeQ GmbH ist eine Vorratsgesellschaft, in der potenziell sämtliche Entwicklungs- und gegebenenfalls Vermarktungsaktivitäten im Bereich der antibakteriellen Silberbeschichtungstechnologie gebündelt werden sollen. Sitz der Gesellschaft ist Berlin.

- **MAGIC Implants GmbH**

In der MAGIC Implants GmbH sind sämtliche Entwicklungsaktivitäten sowie Vermögenswerte (z.B. Patente, Know-How etc.) im Bereich der resorbierbaren Magnesiumimplantat-Technologie gebündelt. Sitz der Gesellschaft ist Berlin.

Beteiligungen

- **AEQUOS Endoprothetik GmbH**

An der AEQUOS Endoprothetik GmbH besteht eine Beteiligung ohne maßgebenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik in Höhe von 4,57 %. Sitz der Gesellschaft ist München.

2. Produkte, Märkte & Vertrieb

Der Vertrieb der Produkte erfolgt überwiegend unter dem Markennamen „aap“. Während die Produkte in Deutschland direkt an Krankenhäuser und Kliniken von Einkaufsgemeinschaften und -verbänden vertrieben werden, setzt das Unternehmen auf internationaler Ebene primär auf ein breites Distributorennetzwerk in rund 25 Ländern, welches stetig wächst. Nachdem sich die Gesellschaft bei mehreren Hilfsorganisationsnetzwerken und -agenten in 2023 gelistet hatte, konnte im ersten Halbjahr 2024 ein erster einmaliger Lieferauftrag gesichert werden. In den USA fokussiert sich aap auf die Zusammenarbeit mit Distributionsagenten, die in den jeweiligen Gebieten die Vertriebsstrategie umsetzen.

Der im Jahr 2023 begonnene Fokus auf regionalbegrenzte und kundenspezifische Marketing- und Vertriebsaktivitäten der aap im Rahmen von Messen, Tagungen und Kongressen in Deutschland prägte auch im ersten Halbjahr 2024 die Marketingaktivitäten. So wurde vermehrt an Kunstknochen (Sawbone) Workshops und, als Premiere in diesem Jahr, an zwei regionalen Humanpräparate Workshops erfolgreich teilgenommen.

Auf internationaler Ebene unterstützte aap erfolgreich ihre Distributoren vor Allem mit Präsenz in den jeweiligen Märkten. Im Rahmen der ArabHealth, Dubai, wurde vor Ort erstmals ein Workshop veranstaltet, an dem Distributoren und Anwender die Chance hatten sich mit unseren Kolleg:innen zu wichtigen produktrelevanten Informationen auszutauschen. Ebenfalls wurde in Mexico City, Mexico, Ende April im Rahmen eines nationalen Kongresses ein regionales Distributoren Treffen für die spanischsprachende Region LATAM durchgeführt, bei der Kolleg:innen, Distributoren und Anwender:innen sich austauschen konnten und wertvolle Tipps & Tricks vermitteln konnten.

Zu den Highlights der Marketing- und Vertriebsaktivitäten gehörte wie in jedem Jahr der von aap, in der Anatomie der Charité Berlin, durchgeführte „5th aap International Trauma Course Berlin“. Die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit und wurde von rund 52 Teilnehmern aus 10 verschiedenen Ländern besucht.

Mit der stetigen Pflege der Social-Media-Kanäle auf LinkedIn und YouTube nimmt die Social-Media-Präsenz der aap immer weiter zu und erfreut sich einer stets wachsenden Zahl an Followern. Auf diese Weise baut die Gesellschaft seine Markenbekanntheit weiter aus und ermöglicht es Neuheiten zu Produkten und Unternehmensaktivitäten mit seinem Netzwerk effektiv zu teilen.

3. Produktentwicklungen und Zulassungen

Im Bereich LOQTEQ® lag der Fokus im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 weiterhin auf der Umsetzung der gestiegenen regulatorischen Anforderungen der neuen EU-Medizinprodukte-Verordnung (Medical Device Regulation – MDR 2017/745/EU), insbesondere in Hinblick der geänderten Übergangsbestimmungen (Verordnung (EU) 2023/607). Alle Technischen Dokumentationen nach den neuen Regularien, wurden nach abgestimmten Sampling-Plan mit der benannten Stelle, eingereicht. Diese technischen Dokumentationen befinden sich, bis auf eine bereits positiv geprüfte, in der Bewertung. Ziel ist die Zertifizierung nach MDR im Geschäftsjahr 2024.

Darüber hinaus wurde im 1. Halbjahr 2024 erfolgreich das Produktsystem Cannulated Headless Bone Screws (CHBS) bei der FDA zugelassen. Diese Doppelkompressionsschrauben sind in unterschiedlichen Größen und Längen verfügbar und decken eine Vielzahl von Indikationen ab. Zudem wurde das System LOQTEQ® VA Elbow in den USA gelauncht. Auch das papierlose E-Labeling (digitale Gebrauchsanweisungen) ist nun für alle Märkte verfügbar.

Aktuell befinden sich folgende Produkte und Produkterweiterungen in der Entwicklung: ein poly-axiales Humerus Plattensystem inklusive MIS, ein steriles Verpackungssystem für Platten, die UDI-Produkt-Direktmarkierung. Darüber hinaus evaluiert aap potentielle Entwicklungsprojekte und orientiert sich dabei an bestehenden Marktbedürfnissen.

Im Hinblick auf die innovative antibakterielle Implantat-Technologie konnte aap im ersten Halbjahr 2024 in der bisherigen Rekrutierungsphase 190 Patient:innen in die laufenden klinischen Humanstudie einschließen. Die zügige Patient:innenrekrutierung und die geringe Anzahl an klinisch signifikanten Ereignissen erlaubte es, einen Antrag auf Reduktion der Patient:innenzahl bei der Bundesoberbehörde einzureichen, wobei eine Antwort noch ausstehend ist. Bei positiver Rückmeldung kann die Rekrutierungsphase mit sofortiger Wirkung beendet werden und der einjährige Nachverfolgung beginnen. Dem folgend würde der Abschlussbericht zur klinischen Humanstudie in Q4/2025 erwartet.

aap erhielt ebenfalls die positive Nachricht, dass die erste Hürde bei der Beantragung von Fördermitteln und Investitionen im Rahmen des europäischen Horizon-Programms (EIC Accelerator) erfolgreich genommen werden konnte und das Unternehmen in einem weiteren Schritt einen Vollantrag für seine antibakterielle Implantat-Technologie stellen kann. Bei positiver Begutachtung des Vollertrages würde sich die Möglichkeit eröffnen, dass die Europäische Investitionsbank im Jahr 2025 in aap investieren und die für die Transformation erforderlichen Investitionen wesentlich unterstützen könnte.

Bei der innovativen resorbierbaren Magnesiumimplantat-Technologie ruhten auch im ersten Halbjahr 2024 die Aktivitäten. Die aap prüft weiterhin Finanzierungsmöglichkeiten oder den kompletten Verkauf der Technologie mit technologieaffinen Investoren.

4. Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 30.06.2023 waren insgesamt 87 Mitarbeiter:innen bei der aap beschäftigt (31.12.2023: 101 Mitarbeiter:innen).

II. Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Umsatz- und Margenentwicklung sowie Gesamtleistung

aap verzeichnete sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2024 ein solides Umsatzwachstum. Dabei steigerte aap den **Umsatz** im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 14% auf 3,3 Mio. EUR (Q2/2023: 2,9 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 damit ebenfalls um 10 % auf 6,4 Mio. EUR (H1/2023: 5,9 Mio. EUR). Insgesamt befindet sich aap damit nach dem soliden Start im ersten Quartal weiter auf Wachstumskurs und unterstreicht mit der beschleunigten Umsatzsteigerung im zweiten Quartal ihre Wachstumsziele für das Geschäftsjahr 2024.

Umsatz in TEUR	Q2/2024	Q2/2023	Veränderung
EMEA (= Europa, Mittlerer Osten, Afrika)	1.907	1.328	+44 %
Nordamerika	683	937	-27%
LATAM (= Lateinamerika)	639	564	+13 %
APAC (= Asien-Pazifik)	102	80	+27 %
Umsatz	3.330	2.909	+14 %

Umsatz in TEUR	H1/2024	H1/2023	Veränderung
EMEA (= Europa, Mittlerer Osten, Afrika)	3.338	2.861	+17 %
Nordamerika	1.431	1.834	-22 %
LATAM (= Lateinamerika)	1.427	1.045	+37 %
APAC (= Asien-Pazifik)	250	126	+98 %
Umsatz	6.446	5.864	+10 %

In der Region EMEA konnte aap vor allem bedingt durch einen Auftrag einer Hilfsorganisation im 2. Quartal das Gesamtergebnis für das 1. Halbjahr deutlich steigern. Zugleich erzielten Bestandsmärkte wie u.a. Spanien/Portugal (+41% ggü. Vorjahr), Südafrika (+9 % ggü. Vorjahr), aber auch kleinere Länder im Mittleren Osten bis zu zweistellige Wachstumssprünge.

Die im 1. Quartal aufgezeigten Effekte aus der Reorganisation in den USA, konnten auch im 2. Quartal noch nicht ausgeglichen werden, so dass der Umsatz bei -22 % ggü. Vorjahr im 1. Halbjahr liegt. Positive Entwicklungen in der Kundenakquise aber auch eine gut gefüllte Projektpipeline stimmen den Vorstand zuversichtlich, dass dieser Rückgang durch die weitere fokussierte Arbeit des neu organisierten und wachsenden Teams im Laufe des Jahres aufgeholt werden kann.

In Lateinamerika konnten auch nach einem starken 1. Quartal, welches vornehmlich durch Investitionen in aap-Systeme zur Ausstattung neuer Kunden geprägt war, das Wachstum im 2. Quartal fortführen. Neben den für aap größten Absatzmärkten Brasilien (+ 67 % ggü. Vorjahr) und Mexico (+ 23% ggü. Vorjahr) sind auch weitere Märkte wie u.a. Kolumbien (+39% ggü. Vorjahr) umsatzseitig gewachsen. In

der Region APAC konnte die Kundenbasis um Neukunden ausgeweitet werden, so dass weiteres zukünftiges Wachstum in der Region erwartet wird.

Die **Gesamtleistung** enthält neben den Umsatzerlösen sowohl Bestandsveränderungen als auch aktivierte Eigen- und Entwicklungsleistungen. Die Gesamtleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr infolge gestiegener Umsatzerlöse, einer negativen Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie eines reduzierten Umfangs an aktivierten Eigen- und Entwicklungsleistungen im ersten Halbjahr um 0,1 Mio. EUR auf 6,0 Mio. EUR (H1/2023: 5,9 Mio. EUR).

Die **Materialaufwendungen** waren im Berichtszeitraum mit 0,8 Mio. EUR leicht höher gegenüber dem Vorjahr (H1/2023: 0,7 Mio. EUR). Die **Materialaufwandsquote** (bezogen auf Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen) erhöhte sich leicht auf 13 % (H1/2023: 12 %).

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen reduzierte sich die **Bruttomarge** (= Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen – Materialaufwendungen / Umsatzerlöse) im ersten Halbjahr 2024 leicht auf 87% gegenüber 88% in der Vergleichsperiode 2023.

In den ersten sechs Monaten 2024 verringerte sich die **Aktivierung an Eigen- und Entwicklungsleistungen** auf 26 TEUR EUR (H1/2023: 59 TEUR). Die Zugänge betreffen die weitere Entwicklung des LOQTEQ® Produktportfolios und des sterilen Verpackungssystems. Die hohen Leistungen für die MDR-Zulassung werden nicht aktiviert.

Sonstige Erträge, Kostenstruktur und Ergebnis

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich von 0,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 auf 0,9 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2024. Diese Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus den staatlichen Zuschüssen für die antibakterielle Implantat-Technologie.

Die **Personalaufwendungen** reduzierten sich im ersten Halbjahr 2024 um 0.4 Mio. EUR gegenüber der jeweiligen Vergleichsperiode auf 3,2 Mio. EUR. Die **Personalkostenquote** (bezogen auf die Gesamtleistung) verringerte sich bei einer gestiegenen Gesamtleistung in den ersten sechs Monaten 2024 von 61 % auf 52 %.

Zum Stichtag 30.06.2024 waren insgesamt 87 Mitarbeiter:innen bei der *aap* beschäftigt (31.12.2023: 101 Mitarbeiter:innen).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen im ersten Halbjahr um 0,1 Mio. EUR auf 3,1 Mio. EUR (H1/2023: 3,0 Mio. EUR). Dabei sanken die Kosten in den USA für umsatzabhängige Aufwendungen für Kommissionen, Versand und Verpackung, die sich vor allem aufgrund der Restrukturierung in Nordamerika realisieren ließen. Beratungskosten nahmen stark zu, dies vorwiegend in Zusammenhang mit der klinischen Human-Studie für die antibakterielle Implantat-Technologie.

aap realisierte damit im ersten Halbjahr 2023 ein im Vergleich zur Vorjahresperiode stark verbessertes **EBITDA** in Höhe von -0,0 Mio. EUR (H1/2023: -1,0 Mio. EUR). Da in beiden Geschäftsjahren nur minimale Einmaleffekte enthalten sind, wird auf einen Vergleich des Recurring EBITDA (EBITDA ohne Einmaleffekte) verzichtet.

Die **planmäßigen Abschreibungen** reduzierten sich im ersten Halbjahr 2024 und betrugen 0,7 Mio. EUR (H1/2023: 0,8 Mio. EUR).

Das **EBIT** lag in den ersten sechs Monaten 2024 infolgedessen über den jeweiligen Vergleichswerten des Vorjahres bei -0,8 Mio. EUR (H1/2023: -1,8 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf -0,1 Mio. EUR (H1/2023: -0,2 Mio. EUR). Die divergierenden Effekte resultieren zum einen aus höheren Finanzierungskosten im Rahmen der im Geschäftsjahr 2023 begebenen Wandelschuldverschreibung und zum anderen aus reduzierten negativen Effekten in H1/2023 aus dem Ausweis unrealisierter Währungseffekte (USD-Entwicklung) aus konzerninternen Transaktionen mit dem US-Tochterunternehmen *aap* Implants Inc. innerhalb des Finanzergebnisses.

Insgesamt realisierte *aap* damit im ersten Halbjahr 2024 ein **Gesamtergebnis nach Steuern** von -0,9 Mio. EUR (H1/2023: -2,0 Mio. EUR).

1. Vermögenslage

Sämtliche Zahlen bezüglich Bilanzstichtag 31.12.2023 sind vorläufige, nicht testierte Zahlen. Eine Bestätigung der Geschäftszahlen 2023 erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt mit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2023.

Zum 30.06.2024 hat sich die **Bilanzsumme** gegenüber dem Bilanzstichtag zum Ende des letzten Geschäftsjahres um 0,4 % auf 19,3 Mio. EUR (31.12.2023: 19,4 Mio. EUR) reduziert.

Der Rückgang der **langfristigen Vermögenswerte** auf 10,3 Mio. EUR zum 30.06.2024 gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2023 (31.12.2023: 10,8 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der erfassten Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 und der Verringerung im Sachanlagevermögen, die sich aus geringeren Zugängen aus Investitionen im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen ergibt. Ebenfalls haben sich aktivierten Entwicklungskosten gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2023 um 0,1 Mio. EUR verringert, wobei auch dieser Rückgang auf den planmäßigen Abschreibungen bei einer gleichzeitig geringeren Aktivierung von Entwicklungskosten im Rahmen der planmäßigen Weiterentwicklung des LOQTEQ® Portfolios resultiert. Der Anteil der immateriellen Vermögenswerte an der Bilanzsumme blieb unverändert bei 10 %.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 8,6 Mio. EUR zum 31.12.2023 auf 9,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums und wurden vor allem durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (0,4 Mio. EUR) geprägt.

Der Bestand an **Vorratsvermögen** und **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** nahm im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2023 um 0,5 Mio. zu und lag bei 7,0 Mio. EUR. Die **sonstigen Vermögenswerte** stiegen im Vergleich zum 31.12.2023 um 0,3 Mio. EUR auf 0,8 Mio. EUR.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** reduzierte sich in den ersten sechs Monaten 2024 und betrug zum Bilanzstichtag 0,8 Mio. EUR (31.12.2023: 1,3 Mio. EUR). Neben den Mitteln zur Finanzierung des operativen Geschäfts (-1,0 Mio. EUR) und den Ausgaben für Investitionen (-0,0 Mio. EUR) flossen weitere Mittel zur Rückführung von Finanzverbindlichkeiten (0,4 Mio. EUR) und Zinszahlungen (0,1 Mio. EUR) ab. Daneben erhielt die Gesellschaft aus der im ersten Quartal durchgeführten Kapitalerhöhung einen Betrag von 1,0 Mio. EUR und ein Gesellschafterdarlehen von 0,3 Mio. EUR.

Ausgehend von einem negativen Periodenergebnis nach Steuern von -0,9 Mio. EUR ist das **Eigenkapital** aufgrund der in der Berichtsperiode durchgeführten Kapitalerhöhung mit einem Effekt von 1,0 Mio. EUR und durch Wandlung aus der Wandelschuldverschreibung 2023-2028 von 1,2 Mio. EUR

zum 30.06.2024 auf 12,3 Mio. EUR (31.12.2023: 10,8 Mio. EUR) gestiegen. Bei einer Bilanzsumme von 19,3 Mio. EUR zum 30.06.2023 (31.12.2023: 19,4 Mio. EUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 64 % (31.12.2023: 55 %).

Die **Leasingverbindlichkeiten** verringerten sich aufgrund der planmäßigen Zahlungen unter der gemäß IFRS 16 abgebildeten Leasingverbindlichkeit in Höhe von 0,3 Mio. EUR zum 30.06.2024 auf 0,9 Mio. EUR.

Der **Bestand an Gesellschafterdarlehen** erhöhte sich um 0,1 Mio. EUR auf 0,8 Mio. EUR zum 30.06.2024.

Der Bestand des **Wandeldarlehens** 2023-2028 reduzierte sich durch Ausübungen um 1,2 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR.

Die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** belaufen sich auf 0,8 Mio. EUR und liegen damit unter dem Niveau zum 31.12.2023 in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Dabei reduzierten sich die Finanzverbindlichkeiten für Maschinenfinanzierungen infolge planmäßiger Rückführung um 0,1 Mio. EUR, während die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten um 0,1 Mio. EUR sanken.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** lagen am 30.06.2024 bei 1,7 Mio. EUR und somit rund 0,5 Mio. EUR unterhalb des Niveaus zum 31.12.2023 (2,2 Mio. EUR).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich auf 0,8 Mio. EUR (31.12.2023: 0,5 Mio. EUR).

2. Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenergebnis nach Steuern von -1,0 Mio. EUR verbesserte sich der operative Cash-Flow der *aap* im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um +33% auf -1,0 Mio. EUR (H1/2023: -1,5 Mio. EUR). Die wesentlichen Veränderungen im Jahresvergleich lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Starkes Umsatzwachstum (H1: +10 % ggü. Vorjahr),
- Stabil hohe Bruttomarge (> 87%),
- Rückläufige Personalkosten (-12%) in den ersten sechs Monaten gegenüber den Vergleichswerten des Vorjahrs,
- Verbesserung der Margen- und Kostensituation in den USA

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf -0,0 Mio. EUR (H1/2023: -0,1 Mio. EUR).

Die wesentlichen Effekte im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Zufluss aus Kapitalerhöhung in Höhe von 1,0 Mio. EUR
- Ausweis von Tilgungsleistungen auf Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. EUR in Folge der Anwendung des IFRS 16 – Leasing
- Tilgungsleistungen auf Finanzierungsleasingverträge (Maschinenfinanzierung) in Höhe von 0,1 Mio. EUR
- Laufende Zinszahlungen aus Leasingfinanzierung Maschinenpark, gezahlte Zinsen unter Gesellschafterdarlehensvereinbarungen und Zinszahlungen für im Berichtszeitraum in Höhe von insgesamt 0,1 Mio. EUR

Damit ergibt sich für das erste Halbjahr 2024 ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt 0,5 Mio. EUR (H1/2023: 2,8 Mio. EUR).

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** reduzierte sich zum Bilanzstichtag 30.06.2024 auf 0,8 Mio. EUR (30.06.2023: 1,4 Mio. EUR).

Die **Nettoverschuldung** (Summe aller Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich sämtlicher zinstragender Verbindlichkeiten und unter Berücksichtigung hinterlegter Bankguthaben für Leasingverbindlichkeiten) lag am 30.06.2024 bei - 1,2 Mio. EUR (31.12.2023: - 1,8 Mio. EUR).

III. Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation hat sich für die *aap* Implantate AG seit der Veröffentlichung des Konsolidierten Jahresfinanzberichts 2022 am 28. April 2023 nicht wesentlich verändert.

Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2022 umfassend dargestellt und werden im Jahresfinanzbericht 2023 keine wesentlichen Änderungen aufweisen.

IV. Prognosebericht

Nicht in den nachfolgenden Prognoseaussagen enthalten sind:

- Eine deutliche Verschärfung der Sanktionen gegen Russland bzw. eine veränderte Auslegung von bestehenden Sanktionen für andere Märkte,
- Eine Ausweitung der Konfliktsituation außerhalb der Ukraine,
- Weitere zusätzliche signifikante Steigerungen der Energie und Rohstoffpreise über das derzeit absehbare Niveau oder Einschränkungen der Betriebsfähigkeit der Gesellschaft durch teilweise oder gänzliche Einstellung von Gas- und/oder Energielieferungen unter anderem durch den Krieg in der Ukraine,
- Finanzielle Risiken durch rezessionsbedingte Maßnahmen in verschiedenen Märkten und deren Auswirkungen auf die staatlichen Finanzen im Gesundheitswesen.

Im zweiten Halbjahr 2024 wird neben der Stabilisierung der finanziellen Lage der *aap* insbesondere der Abschluss der Patientenrekrutierung der klinischen Humanstudie für die innovative antibakterielle Implantat-Technologie, Start der Zulassungsdokumentation und Antragstellung an das EIC-Programm sowie das bevorstehende MDR Audit im Fokus stehen. Umsatzseitig plant der Vorstand für das zweite Halbjahr 2024 mit einem gleichbleibenden Umsatz gegenüber den ersten sechs Monaten und erwartet für das Geschäftsjahr 2024 das geplante Umsatzniveau von 11,5 Mio. EUR bis 13,5 Mio. EUR zu erreichen. Für das EBITDA des Geschäftsjahres 2023 erwartet der Vorstand unter Berücksichtigung der vollen Projektkosten für die weitere Durchführung der klinischen Humanstudie für die antibakterielle Implantat-Technologie einen Wert von -2,5 Mio. EUR bis -1,4 Mio. EUR.

V. Nachtragsbericht

Zu Einzelheiten verweisen wir auf den Abschnitt „Sonstige Ereignisse“ im Konzernanhang.

Der Vorstand



Rubino Di Girolamo
Vorstandsvorsitzender / CEO



Agnieszka Mierzejewska
Mitglied des Vorstands / COO

C. Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

- Konzernbilanz (ungeprüft)

Aktiva	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Langfristige Vermögenswerte	10.314	10.824
Immaterielle Vermögenswerte	1.935	2.023
Entwicklungskosten	1.894	1.975
Andere immaterielle Vermögenswerte	41	47
Nutzungsrechte	866	1.130
Sachanlagevermögen	5.021	5.180
Sonstige Finanzielle Vermögenswerte	244	244
Latente Steuern	2.248	2.248
Kurzfristige Vermögenswerte	8.993	8.556
Vorräte	4.629	4.517
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.376	1.999
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	420	363
Sonstige Vermögenswerte	788	400
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	780	1.277
Aktiva, gesamt	19.307	19.381
Passiva	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Eigenkapital	12.348	10.756
Gezeichnetes Kapital	9.863	8.966
Kapitalrücklage	28.224	26.984
Gewinnrücklagen	11.776	11.776
Bilanzergebnis	-37.614	-36.723
Diff. Währung	99	-248
Langfristige Schulden (über 1 Jahr)	2.724	3.905
Leasingverbindlichkeiten	678	678
Gesellschafterdarlehen	506	514
Wandeldarlehen	1.126	2.276
Latente Steuern	138	138
Rückstellungen	135	135
Sonstige Verbindlichkeiten	141	164
Kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr)	4.235	4.720
Leasingverbindlichkeiten	269	533
Gesellschafterdarlehen	250	136
Wandeldarlehen	507	424
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.670	2.167
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	824	979
Rückstellungen	69	100
Steuerverbindlichkeiten	0	8
Sonstige Verbindlichkeiten	646	372
Passiva, gesamt	19.307	19.381

- **Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)**

	H1/2024 01.01.-30.06.2024 TEUR	H1/2023 01.01.-30.06.2023 TEUR
Umsatzerlöse	6.446	5.864
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-450	-22
Aktivierete Eigenleistungen	26	59
Gesamtleistung	6.022	5.901
Sonstige betriebliche Erträge	948	355
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-753	-718
Personalaufwand	-3.162	-3.611
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.102	-2.954
Übrige Steuern	0	-1
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	-46	-1.028
Abschreibung und Wertminderungen	-712	-793
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern	-758	-1.821
Beteiligungsergebnis	4	11
Finanzergebnis	-133	-182
Periodenergebnis vor Steuern	-887	-1.992
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2	-1
Periodenergebnis nach Steuern	-889	-1.993
Gesamtergebnis nach Steuern	-889	-1.993
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in EUR	-0,09	-0,22
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in tausend Stück	9.863	8.966

• Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)

	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis nach Steuern	-888	-1.993
Änderung im Working Capital	-718	125
Aktienbasierte Vergütung	0	3
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	712	793
Änderung der Rückstellungen	-31	-10
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Forderungen	-444	-241
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	214	-390
Zinsaufwendungen/-erträge/ Beteiligungserträge	133	108
Ertragsteuer-Aufwand	3	1
Ertragsteuer-Zahlungen	-1	-1
Korrektur der nicht zahlungswirksamen Wechselkursaufwendungen/-erträge	0	63
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.021	-1.542
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-93
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-26	-59
Erhaltene Dividenden	4	11
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-22	-140
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	986	3.337
Auszahlung für Eigenkapitaltransaktionskosten	0	-39
Einzahlungen aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	250	120
Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-138	-120
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-264	-251
Tilgung von Finanzierungsverbindlichkeiten	-156	-120
Gezahlte Zinsen	-133	-80
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	546	2.847
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	0	1
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-497	1.166
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.277	236
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	780	1.402

- **Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)**

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		Bilanzergebnis*	Summe
			Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Differenz aus der Währungs-umrechnung	Summe		
Stand 01.01.2024	8.966	26.984	42	11.734	-247	-247	-36.723	10.757
Kapitalerhöhung	897	90				0		986
Umwandlung Wandeldarlehen in Aktien		1.150						1.150
Anteilsbasierte Vergütungen						0		0
Konzernergebnis zum 30.06.2024						0	-889	-889
Währungsdifferenzen					345	345		345
Sonstiges Ergebnis						0		0
Gesamtergebnis	897	1.240	0	0	345	345	-889	1.593
Stand 30.06.2024	9.863	28.224	42	11.734	99	99	-37.614	12.348
Stand 01.01.2023	6.571	26.076	42	11.734	-153	-153	-31.443	12.827
Kapitalerhöhung	2.385	915				0		3.300
Umwandlung Wandeldarlehen in Aktien	10	7						17
Anteilsbasierte Vergütungen		2				0		2
Konzernergebnis zum 30.06.2023						0	-1.993	-1.993
Währungsdifferenzen					53	53		53
Gesamtergebnis	2.395	924	0	0	53	53	-1.993	1.379
Stand 30.06.2023	8.966	27.000	42	11.734	-99	-99	-33.436	14.206

● Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30.06.2024 wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Im Zwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 angewendet. Sämtliche Zahlen bezüglich Bilanzstichtag 31.12.2023 sind vorläufig und nicht testiert. Eine Bestätigung der Geschäftszahlen 2023 erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt mit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2023.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 sind vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vorzunehmen sowie Annahmen zu treffen, die die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und den Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzwerten abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Auffassung des Vorstands für eine zutreffende Darstellung des Zwischenergebnisses notwendig sind. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

1. Neue und geänderte Standards und deren Anwendung

Mit Wirkung zum 01.01.2024 sind keine neuen bzw. geänderter Standards, die für den Konzern relevant sind, verpflichtend anzuwenden.

2. Änderungen in der Zusammensetzung der Unternehmensgruppe

Bis zum 30.06.2024 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis der *aap*-Gruppe.

3. Aktienkursbasierte Vergütungen

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde gesondert über das konzernweit bestehende anteilsbasierte Vergütungssystem für die Mitarbeiter der *aap* und der verbundenen Unternehmen berichtet. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss verwiesen.

Zum 30.06.2024 waren 79.600 Optionen ausübbar.

Die wesentlichen Bedingungen der in der Berichtsperiode gültigen Programme sind in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

Wesentliche Bedingungen der gültigen Optionsprogramme		
	2017	2014, 2015
Bezugsrecht	Jede Option gewährt den berechtigten Personen das Recht zum Bezug von einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie der <i>aap</i> Implantate AG gegen Zahlung des Ausübungspreises	
	Der Vermögensvorteil ist auf das 4-fache des Ausübungspreises beschränkt.	
Berechtigte Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Gesellschaft • Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur in den Optionsprogrammen 2014: Mitarbeiter der Gesellschaft und Mitarbeiter der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen • nur im Optionsprogramm 2015: Vorstandsmitglieder der Gesellschaft
Ausgabezeitraum	2017: bis 03.12.2019	2014: bis 18.12.2016 2015: bis 19.12.2017
Wartezeit	4 Jahre ab Ausgabetag	
Laufzeit	8 Jahre ab Ausgabetag	
Ausübungszeiträume	Innerhalb von vier Wochen beginnend am zweiten Handelstag an der Frankfurter Wertpapierbörse <ul style="list-style-type: none"> • nach der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft • nach dem Tag, an dem die Geschäftsführung der Börse den Jahresfinanzbericht, den Halbjahresfinanzbericht oder den Zwischenbericht zum ersten oder dritten Quartal des Geschäftsjahres der Gesellschaft dem Publikum zur Verfügung gestellt hat. 	
Ausübungspreis	Durchschnittlicher Schlusskurs der <i>aap</i> Aktie im elektronischen Handel (XETRA oder Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den 5 Handelstagen, die dem ersten Tag des Erwerbszeitraums vorangehen, mindestens nach dem geringsten Ausgabebetrag nach § 9 Abs. 1 AktG.	
Erfolgsziel	Optionsprogramm 2014: Der (Durchschnittswert) des Schlussauktionspreises der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss den Ausübungspreis am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts um mindestens 10 % übersteigen.	
	Optionsprogramm 2015: Der Schlussauktionspreis der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts mindestens 3,50 EUR betragen.	
	Optionsprogramme 2017: Der (Durchschnittswert) des Schlussauktionspreises der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss den Ausübungspreis am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts um mindestens 15 % übersteigen.	
Erfüllung	Die Gesellschaft hat die Wahl die Verpflichtung durch Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten oder durch Barausgleich zu erfüllen.	

Alle Optionsprogramme wurden in zwei oder mehr Tranchen ausgegeben. In der Vergangenheit wurden die realisierten Vergütungen durch Barausgleich erfüllt. Am 19.12.2014 hat der Vorstand beschlossen, dass mit sofortiger Wirkung weitere Ausübungen nur durch den Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten möglich sind. Lediglich die an den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und späteren

Aufsichtsratsvorsitzenden (mittlerweile Mitglied des Aufsichtsrats) gewährten Optionen wurden aufgrund der rechtlichen Anforderungen davon abweichend durch Barausgleich erfüllt.

Zum Stichtag bestanden folgende Optionsprogramme, die noch nicht oder noch nicht vollständig ausgeübt wurden:

Optionsprogramm	Zusagezeitpunkt je Tranche	Anzahl der gewährten Optionen	Verfallstag	Ausübungspreis in EUR	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in EUR
2014	04.07.2016	3.000	03.07.2024	13,6	5,4
2014	01.12.2016	6.650	30.11.2024	13,1	4,6
2015	05.07.2017	6.000	04.07.2025	14,5	5,6
2017	05.07.2017	30.000	04.07.2025	14,5	6,1
2017	01.12.2017	14.950	30.11.2025	16,5	6,7
2017	28.06.2018	8.000	27.06.2026	19,4	8,3
2017	03.12.2018	2.000	02.12.2026	11,2	4,6
2017	09.07.2019	9.000	08.07.2027	10,0	3,9
		79.600			

Die Bandbreite der Ausübungspreise für die zum 30.06.2024 ausstehenden Aktienoptionen beläuft sich auf 10,00 EUR bis 19,40 EUR (30.06.2023: 10,00 EUR bis 25,10 EUR). Die am Ende des Berichtszeitraums ausstehenden Aktienoptionen haben eine gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit von 1,4 Jahren (30.06.2023: 2,3 Jahre). Der im Berichtszeitraum erfasste Aufwand für laufende Optionsprogramme betrug insgesamt 0 TEUR (30.06.2023: 3 TEUR) und bezog sich ausschließlich auf den Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente.

4. Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (Phantom Stocks)

Die wesentlichen Bedingungen des im Geschäftsjahr aufgelegten Phantom Stocks für Mitglieder der Geschäftsführung sind in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

Wesentliche Bedingungen der Phantom Stocks	
Tranche 2024	
Erfüllung	Barausgleich: Bei Ausübung der Phantom Stocks erhält der Begünstigte einen Zahlungsanspruch je Phantom Stock in Höhe des XETRA-Tageskurses einer <i>aap</i> Aktie am Vortrag der Ausübung
Berechtigte Personen	Vorstandsmitglieder der Gesellschaft
Gewährungszeitpunkt	Januar 2024
Sperrfrist	erstmalige Ausübbarkeit ab dem 1.1.2028
Laufzeit	letztmalige Ausübbarkeit/Verfall am 31.12.2031

Erfolgsziel	Die Phantom Stocks können nur ausgeübt werden, wenn der XETRA-Tageskurs der <i>aap</i> Aktie am letzten Handelstag vor dem Tag, an dem die Ausübung erklärt wird, <i>pro rata tempore</i> 10 % p.a. über dem jeweiligen Ausgabepreis liegt. Das heißt, ein Auszahlungsanspruch des die Phantom Stocks ausübenden Begünstigten entsteht nur, wenn der XETRA-Tageskurs der <i>aap</i> Aktie am letzten Handelstag vor dem Tag, an dem die Ausübung erklärt wird, im Vergleich zum jeweiligen Ausgabepreis mindestens einer <i>pro rata tempore</i> Wertsteigerung von 10 % pro Jahr (mit Zinseszins) erfahren hat.
Ausgabepreis	EUR 0,84
Anzahl gewährter/ausstehender Phantom Stocks	94.286
Während der Berichtsperiode erfasster Aufwand	TEUR 0

5. Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die beizulegenden Zeitwerte von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie von sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten und Finanzschulden entsprechen insbesondere aufgrund der kurzen Laufzeit solcher Finanzinstrumente ihren Buchwerten.

Die Wertansätze der einzelnen Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien zeigen die nachfolgenden Tabellen:

	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2024 TEUR	Fortgeführte Anschaffungskosten TEUR	Wertansatz zu IFRS 16 TEUR	Beizulegender Zeitwert 30.06.2024 TEUR
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	2.376	2.376		2.376
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	756	756		756
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	AC	780	780		780
Verbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten	-	947	947	947	
Gesellschafterdarlehen	FLAC	756	756		756
Wandeldarlehen	FLAC	1.633	1.633		1.633
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	1.670	1.670		1.670
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzierungsverbindlichkeiten	FLAC	130	-	130	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	694	694		694

Für die Berechnung des Buchwertes der Wandelschuldverschreibung nach IFRS per 31.12.2023 wurde eine externe Beratungsgesellschaft beauftragt. Diese Berechnung wurde für den Zwischenbericht nicht durchgeführt. Der verbleibende Anteil der Wandelschuldverschreibung nach Ausübung von Wandlungen im ersten Halbjahr basiert auf der Berechnung 31.12.2023.

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2024 TEUR	Fortgeführte Anschaffungs- kosten TEUR	Beizulegen-der Zeitwert 30.06.2024 TEUR
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermö- genswerte	FVOCI	0	0	0
Kredite und Forderungen (inkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	AC	3.912	3.912	3.912
Finanzielle Vermögenswerte insgesamt		3.912	3.912	3.912
Zu fortgeführten Anschaffungskosten gehaltene Verbindlichkeiten	FLAC	4.884	4.884	4.884
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt		4.884	4.884	4.884

	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2024 TEUR	Fortge- führte An- schaf- fungs-kos- ten TEUR	Wertansatz zu IFRS 16 TEUR	Beizulegen- der Zeit- wert 30.06.2024 TEUR
Vermögenswerte					
Finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	0	0		0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	2.585	2.585		2.585
Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen		0			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	640	640		640
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	AC	1.402	1.402		1.402
Verbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten		1.407	1.407	1.407	
Gesellschafterdarlehen	FLAC	659	659		659
Wandeldarlehen	FLAC	496	496		496
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.248	2.248		2.248
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzierungsverbindlichkeiten	FLAC	354	354	354	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	725	725		725

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2024 TEUR	Fortgeführte Anschaffungs- kosten TEUR	Beizulegender Zeitwert 30.06.2024 TEUR
Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten (inkl. Zahlungs- mittel und Zahlungsmittel- äquivalente)	AC	4.627	4.627	4.627
Finanzielle Vermögenswerte insgesamt		4.627	4.627	4.627
Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertete Ver- bindlichkeiten	FLAC	4.481	4.481	4.481
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt		4.481	4.481	4.481

Der *aap*-Konzern verfügt nur über originäre Finanzinstrumente. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen. Die Höhe der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Soweit Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese durch Wertberichtigungen erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und Finanzschulden entsprechen ihren Buchwerten, insbesondere aufgrund der kurzen Laufzeit solcher Finanzinstrumente.

Langfristige Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr werden auf der Basis verschiedener Parameter wie Zinssätze, der individuellen Bonität des Kunden und der Risikostruktur des Finanzierungsgeschäfts, bewertet. Danach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen annähernd ihren Barwerten.

Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbaren Restlaufzeiten marktüblichen Zinsen bewertet.

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich aufgrund planmäßiger Tilgungen um 0,3 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verringert.

Des Weiteren haben sich die Finanzierungsverbindlichkeiten sowie die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr aufgrund planmäßiger Tilgungen um 0,3 Mio. EUR verringert.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ sind juristische oder natürliche Personen, die auf *aap* Implantate AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch *aap* Implantate AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen.

Als nahestehende Personen bzw. Unternehmen wurden die folgenden Personen bzw. Unternehmen identifiziert:

- Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und deren Familienangehörige
- Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Familienangehörige
- Unternehmen, die von den Mitgliedern der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrats direkt oder indirekt beherrscht werden

Die folgenden Tabellen zeigen die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im abgelaufenen ersten Halbjahr 2024:

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und deren Familienangehörige

TEUR	
Gesellschafterdarlehen	250
Zinssatz	6,00 % sowie Besicherung mit Patenten der <i>aap</i> .
Zinsaufwand	5

Alle Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Konditionen und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Familienangehörige

TEUR	
Keine im Berichtszeitraum	

Alle Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Konditionen und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

7. Sonstige Ereignisse

Dem Vorstand sind keine wesentlichen sonstigen Ereignisse bekannt, die nicht bereits über Pressemitteilungen oder Ad-hoc Mitteilungen bekanntgegeben wurden.

Freigabe des Konzernabschlusses

Der Vorstand der *aap* Implantate AG hat den Konzernzwischenabschluss für das zweite Quartal 2024 am 14.08.2023 zur Vorlage an den Aufsichtsrat sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

D. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Der Vorstand



Rubino Di Girolamo
Vorstandsvorsitzender / CEO



Agnieszka Mierzejewska
Mitglied des Vorstands / COO